



Betriebliches

Gesundheitsmanagement

1 | Wozu Betriebliches Gesundheitsmanagement?

Ein Unternehmen ist so gesund wie seine Mitarbeiter

Der nachhaltige Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich von einer gesunden und motivierten Belegschaft ab. Die Mitarbeiter sind die Köpfe und Hände – die Innovatoren und Umsetzer – eines Unternehmens. In Zeiten steigender Belastung und hoher Dynamik ist diese Voraussetzung jedoch gefährdet. Unternehmen haben heute nicht nur mit den Auswirkungen des demografischen Wandels zu kämpfen. Sie stehen zudem unter dem Druck eines globalen Wettbewerbs und eines äußerst dynamischen Marktgeschehens. Veränderung ist die einzige Konstante.

Dieser äußere Druck führt auch zu steigendem Stress innerhalb von Unternehmen.

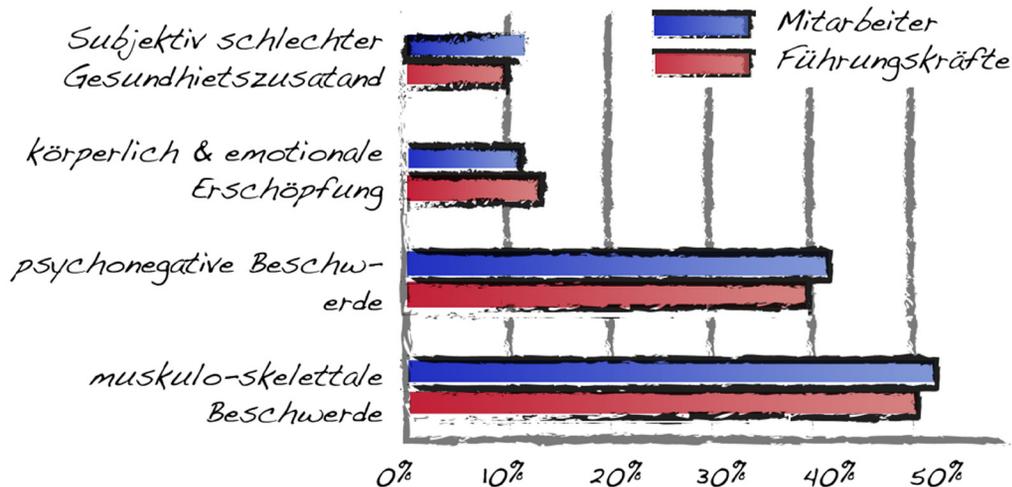
Seit mehreren Jahren häufen sich deshalb psychische Beschwerden wie Depressionen (Burn-Out), Unruhe und Erschöpfung, aber auch Motivationsverlust und innere Kündigung. Laut einer aktuellen Studie stiegen demnach in Deutschland zwischen 2004 und 2013 die Ausfalltage aufgrund von Burnout von 5 auf 87 je 1.000 Beschäftigter (Quelle: [Statista](#))



Stress frisst Effizienz

Die Kosten für Unternehmen können verheerend sein:

- ▶ vermeidbare Fehlentscheidungen
 - ▶ sinkende Effizienz durch Mobbing und Konflikte
 - ▶ innere Kündigung und nachlassendes Engagement
 - ▶ Fachkräfteverlust durch Kündigung
- ▶ Kosten durch Neueinstellungen und Einarbeitung
 - ▶ Fehlzeiten
 - ▶ Qualitätsverlust der Produkte
 - ▶ Unternehmensverluste



Körperliche Beschwerden durch hohe Arbeitsbelastung und ineffektive Organisationsstrukturen (Quelle: [Stressreport Deutschland 2012](#), Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

2 | Wie funktioniert ein Betriebliches Gesundheitsmanagement?

Gesundheit ist ganzheitlich – und jeden Cent wert.

Das US National Institute for Occupational Safety & Health definiert eine Organisation als gesund, *“deren Kultur, Klima und Prozesse Bedingungen schaffen, die die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter ebenso fördert wie ihre Effizienz.”*

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement, kurz BGM, ist deshalb weitaus mehr als das ergonomische Einrichten von Arbeitsplätzen. Ein BGM denkt ganzheitlich. Neben der Mensch-Maschine-Schnittstelle stehen vor allem die Mensch-Mensch-Schnittstellen innerhalb eines Unternehmens im Mittelpunkt.

Wie sehr der Unternehmenserfolg von einem guten BGM abhängt, verdeutlicht eine Studie der Unternehmensberatung Kienbaum. Demnach kann der Return-On-Investment eines BGM mit 1:1,34 bis 1:24,5 angesetzt werden. Jeder in ein BGM investierte Euro bringt somit ein Gewinn von 1,34 bis 24,5 €.



Mitarbeitergesundheit = höhere Produktivität

Ziel des BGM ist die Steigerung eines nachhaltigen Betriebsergebnisses durch die Erhöhung und Sicherstellung der Produktivität, Qualität und Effizienz im Unternehmen.

Dies wird erreicht durch:

- ▶ transparente, gemeinsame Unternehmenskultur
- ▶ ausgeglichenes Betriebsklima
- ▶ Reduzierung von Belastungen
- ▶ bessere Work-Life-Balance
- ▶ Stärkung der Sozialkompetenz für Führungskräfte und Mitarbeiter
- ▶ verbesserte Kooperation und Wissenstransfer zwischen Abteilungen und Mitarbeitern
- ▶ ergonomisches Arbeiten
- ▶ sinnvolle und effiziente Arbeitsabläufe und Strukturen
- ▶ Steigerung der Motivation, des Vertrauens und positiven Selbstwertgefühls der Mitarbeiter



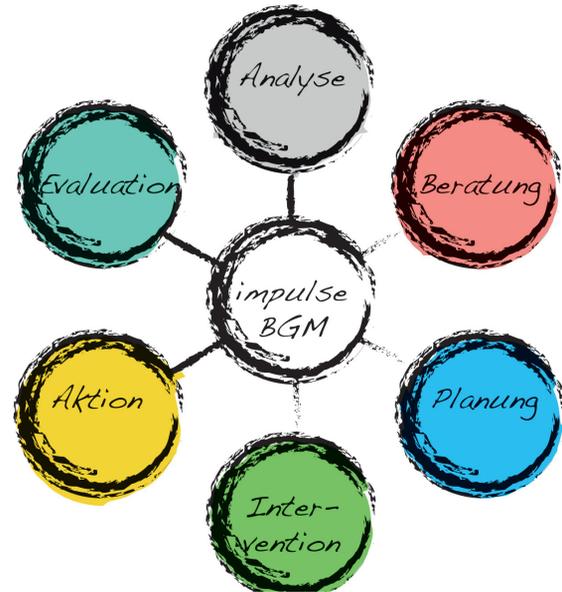
3 | Wie begleitet Sie impulse auf Ihrem Weg zum BGM?

Kompetenz und umfassend

impulse begleitet seit 2009 deutschlandweit Unternehmen im Change Management, Betrieblichen Gesundheitsmanagement und bei der Führungskräfteentwicklung. impulse unterstützt Sie kompetent und effizient bei der Umsetzung Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Wir

- ▶ analysieren Ihre Prozesse und Strukturen,
- ▶ identifizieren Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen und
- ▶ begleiten Maßnahmen zur Stärkung der persönlichen Ressourcen und Kompetenzen.

Das Ergebnis: gute Arbeitsbedingungen und eine hohe Lebensqualität am Arbeitsplatz, die sowohl die Gesundheit und Motivation Ihrer Mitarbeiter als auch die Produktivität und Innovation Ihres Unternehmens nachhaltig erhöht.



In vier Schritten zum Erfolg

1. Analyse

Zu Beginn des Aufbaus Ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements führt **impulse** eine Risiko- und Bedarfsanalyse für Ihr Unternehmen durch. Mit Hilfe von vertraulichen Mitarbeitergesprächen und der Analyse der Unternehmensstrukturen und -kennzahlen werden potentielle Arbeitsbereiche des BGM identifiziert und erste Optimierungsmaßnahmen abgeleitet. Für die Fortführung des Projekts wird ein unternehmensinterner BGM-Arbeitskreis gebildet, in dem alle relevanten Ansprechpartner und Entscheider vertreten sind.

2. Konzept

Anschließend erarbeitet **impulse** gemeinsam mit dem Arbeitskreis ein für Ihr Unternehmen passendes und sinnvolles Konzept für ein ganzheitliches BGM. Es werden Maßnahmen identifiziert, priorisiert und mit Verantwortlichkeiten, Zeitplänen und Kosten hinterlegt.

3. Aufbau des BGM

impulse begleitet aktiv die Umsetzung Ihres BGM: z. B. mit Team-Workshops oder Seminaren zu den Themen Kommunikation, Konfliktlösung, Work-Life-Balance und Führung. Dabei steht nicht nur der Wissenstransfer sondern auch ein sensibler wie humorvoller Umgang mit den Mitarbeitern im Mittelpunkt. Der Fokus liegt hier auf der Förderung der Akzeptanz seitens aller Mitarbeiter.

4. Evaluation und Weiterentwicklung des BGM

Im Sinne des Qualitätsmanagements wird jede Maßnahme auf ihren Erfolg überprüft und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist kein Einmal-Projekt. Durch einen gezielten Wissenstransfer stellt **impulse** sicher, dass Sie zukünftig selbstständig Ihr BGM weiterentwickeln und mit Leben füllen können.

5 | Wer sind Ihre impulse Experten?



Thomas Necke

M.A. Human Resource Management | Jahrgang '79 | Schwerpunkt: Personal- und Persönlichkeitsentwicklung | Systemischer Coach | Change Management | Organisationsentwicklung | Kommunikation & Führung | Rhetorik & Präsentation | Hochschuldozent für Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie |



Robert Becke

Staatlich geprüfter Physiotherapeut | | Jahrgang '81 | Übungsleiter/Trainer C Lizenz – Breitensport | Sportphysiotherapie (EAP – Zulassung) | Physiotherapie bei „Tinnitus, Schwindel, Kopfschmerz und Migräne“ | Manuelle Therapie/KGG | K-Tape und Power Spiral Tape | Trainer B Lizenz Rehabilitationssport – Orthopädie



Anke Hofmann

Dr. phil. | Jahrgang '73 | Unternehmenskultur | Organisationsentwicklung | Begleitung von Change Management | Wertedialoge | Systemische Beratung und Coaching | Frauen in Führungspositionen | Mitarbeitergespräche | Führung, Kommunikation, Wertschätzung, Resilienz, Verhandeln

6 | Was sagen andere Unternehmen zum BGM von impulse?



SAEK Leipzig | „Die Firma impulse Personalentwicklung arbeitete mit uns im Rahmen der betrieblichen Gesundheit zu den Themen "Führung und Motivation" und "Kommunikation und Konflikte" für unsere Teams aus ganz Sachsen.

Die beiden Weiterbildungen wurden von allen Mitarbeitern als außerordentlich positiv bewertet. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf eine zukünftige Zusammenarbeit."



Hennings Bäckerei GmbH | „In den sechs Monaten, in denen impulse unsere Führungskräfte begleitet hat, haben wir eine kontinuierliche Verbesserung beobachten

können. Wir glauben, dass wir nun unsere Unternehmensziele umzusetzen und unsere Mitarbeiter noch besser zu motivieren und gesünder zu führen können."



Ed Medien GmbH | „Herr Necke hat uns erfolgreich bei der Bearbeitung einer gesunden Work-Live-Balance unterstützt und

beraten. Wir haben das Thema Stress als Kernproblem herausgearbeitet und Lösungen gefunden."

impulse Organisationsentwicklung
Waldstraße 4
04105 Leipzig

www.impulse-leipzig.de/
info@impulse-leipzig.de

T: +49 (0) 341 975 644 0
M: +49 (0) 178 335 091 1

